

Küss mich doch

Von Genesis-UC

Titel: Küss mich doch
Autor: Shinishu-chan
Fandom: Savage Garden
Pairing: Daniel/Darren
Beta by: Arisa2110
Genre: Romance, Sap, PWP
Raiting: PG-13

Disclaimer: Von Savage Garden gehören mir leider nur meine beiden Alben und die DVD's und ansonsten Nix. Das is alles Fiktion und in einer meiner Manufakturen, die den kreativen Namen U-P trägt (Uesugi-Productions, grüße an meinen geliebten Yuki-chan), von meinem besten Mitarbeiter Mr. Brain angefertigt worden. U-P macht damit keinen Umsatz und kann sich somit nicht einmal einen Betriebsausflug nach Brisbane leisten... (Heul)

Grüße/Widmungen: Als allererstes natürlich meiner geliebten Beta Arisa2110 *SavageGardenundJohnnyPosterschenk* Luv U! Dann natürlich Darren und Daniel (Ich hoffe, sie wissen nicht, was im I-net so alles für "Geschichten" über sie existieren...*blush*) und Schrödi und Kiirö! Ihr seid toll, ich liebe euch!! Tja und dann noch allen, die das hier lesen. Danke, dass ihr mich angeklickt habt! Bitte Kommis schreiben, ja???? *hofnungsvolleGlubschaugemacht*

Küss mich doch

Grummelnd ließ sich der Blonde mit der Schüssel Popcorn, die frisch aus der Mikrowelle kam, auf dem Sofa nieder. Eigentlich war es unfair, dass ausgerechnet ER sich immer um das Knabberzeug kümmern musste, wenn er mit seinem besten Freund zusammen ein Video ansah. Oder besser gesagt: Wenn sie sich zusammen Star Wars ansahen.

Bei jedem anderem Film ließ Darren ja mit sich verhandeln, aber wenn es um seine Lieblingsfilme ging, war er nicht mehr vom Fernseher wegzubekommen.

Daniel seufzte. Darren zeigte keinerlei Reaktion.

War ja klar gewesen. Kaum zu glauben, dass Darren hier der ältere von den beiden war. Manchmal kam Daniel sich echt vor, wie ein Babysitter. Na gut, so schlimm war Darren nun auch wieder nicht, aber bei Star Wars hörte der 19-Jährige auf, und das Kleinkind begann.

Auch gut. Da Daniel diesen Film nun schon um die 593-mal gesehen hatte, und

mittlerweile wirklich jede Textzeile, und sei sie noch so unbedeutend, eines wirklich jeden Individuums, das da über die vielen Planeten krabbelte, lief, flog, kroch(oder in Jabbas Fall schleimte), musste er sich eine spannendere Beschäftigung suchen.

Er fragte sich manchmal wirklich warum Darren sich diese Filme überhaupt noch ansah, er hatte sie schließlich mindestens 5-mal so oft gesehen, wie er! Na ja, versteh einer diese Fans. Man sollte meinen, nach spätestens dem 1000. Mal sollte ihm der Film langweilig werden, aber nein...

Sich einen weiteren Seufzer verkneifend, wühlte der Blonde im Popcorn rum und stopfte sich abwesend eine Hand voll in den Mund. Aus den Augenwinkeln konnte er erkennen, dass Darren immer noch wie gebannt auf den Bildschirm starrte und an seinen Fingernägeln knabberte.

Nachdem Daniel eine weitere Hand voll Popcorn verdrückt hatte, entschloss er sich schließlich dazu, den gewagten Schritt zu machen und den Schwarzhaarigen anzusprechen.

"Du, Daz?", fragte er vorsichtig und immer darauf bedacht, den Älteren jetzt bloß nicht zu verärgern. So lieb und nett er auch den ganzen Tag über war, wenn man ihn beim Star Wars gucken störte, konnte er eine richtige Furie werden.

Ein unbeteiligtes "Hm" kam aus Darrens Richtung, jedoch hätte es genauso gut Einbildung sein können, da sein Blick immer noch am Fernseher klebte.

Daniel lehnte sich ein Stück zurück und fixierte den anderen Jungen mit den Augen.

"Ich hab vorhin mit Jack telefoniert. Wir können morgen Abend in seiner Rum-Bar[1] spielen, wenn wir wollen."

Sofort riss der Schwarzhaarige seinen Kopf herum und blickte seinen Freund mit Teller großen Augen an.

"Wirklich? Daniel! Das ist ja großartig! Du bist der Beste!!!", rief Darren und fiel ihm um den Hals. Daniel grinste nur zufrieden. Es war nicht gerade einfach gewesen, Jack davon zu überzeugen, aber am Ende hatte das gute Herz den Verstand dann doch besiegt. Vielleicht hatte es aber auch daran gelegen, dass der Braunhaarige schon einen beträchtlich hohen Alkoholpegel gehabt hatte...

"Ich weiß.", meinte er charmant wie üblich und wuschelte dem Sänger durch die Haare. Natürlich wusste er, dass Darrens altbekannter Kreideschrei folgen würde, und er wusste auch, dass er sofort nach seiner Hand schlagen würde, da er es gewagt hatte, seine Frisur zu ruinieren. Gott, war dieser Kerl eitel... Das sagte er Darren natürlich sofort.

"Na und? Es kann eben nicht jeder so rum rennen, wie du! Was kann ich dafür, dass meine Haare nicht gleich nach dem Aufstehen so perfekt sitzen, wie deine, und ich immer eine dreiviertel Stunde im Bad verbringen muss? Ich will eben gut aussehen!"

Daniel schnaubte belustigt und griff nach seiner Cola. Es hatte keinen Sinn, sich mit Darren zu streiten. Er gewann immer, jedes Mal wenn Daniel etwas sagte, das Darren nicht passte, fing dieser an zu schmollen. Und verdammt, er konnte das gut! Also würde Daniel nachgeben... Er kannte dieses Spiel schon.

Gelangweilt griff er wieder nach dem Popcorn, als ihm eine Idee kam. Er nahm ein Stück zwischen die Finger und warf es durch die Luft. Wie erhofft, traf er Darren am Kopf. Strike!

"Hey, spinnst du? Lass den Quatsch, oder ich werf zurück!"

Grinsend meinte der Blonde: "Du triffst mich ja eh nicht!" Und im Nu hatte er Popcorn an der Stirn zu kleben. Darren kugelte sich vor lachen. "Mit extra viel Butter, Jonesy? Das wär doch nicht nötig gewesen! Du siehst echt zum schießen aus!"

Tja und damit war die Popcornschlacht dann wohl eröffnet. Lachend beförderten die beiden Jungen den Inhalt der Schüssel durch den Raum und dachten nicht mal daran, wer hier später wieder aufräumen würde. Dazu hatten sie viel zu viel Spaß bei der Sauerei.

Nach zehn Minuten war das Popcorn dann allerdings aufgebraucht und sie standen lachend im Wohnzimmer. Als Darren sich wieder auf die Couch fallen ließ warf er wieder einen flüchtigen Blick auf den Fernseher und stieß einen erfreuten Schrei aus. "Was ist denn?", fragte Daniel, der nicht so ganz mitbekommen hatte, was Sache war. "Das ist jetzt gleich die Stelle in der Leia Han aus dem Eis befreit! Ich liebe diese Stelle! Die is so süß!"

Daniel zog eine Augenbraue hoch. Er wusste ja, dass sein bester Freund Star Wars liebte, aber dass er diese Stelle mochte? Er war immer der Annahme gewesen, die wäre ihm zu kitschig.

"Also ich finde die ganze Szene irgendwie zu schnulzig. Das würde doch kein normales Pärchen sagen."

Darren sah in überrascht an. "Ach wirklich? Ist das nicht so, wenn man verliebt ist? Hast du, als du noch mit Jenny zusammen warst nicht auch so gesülzt?"

Daniel wurde rot. "Natürlich nicht! Was denkst du dir denn?! Du fängst ja auch nicht gleich an Shakespeare zu zitieren, bloß weil du mit einem Mädchen zusammen bist, oder? Und dann auch noch dieses ganze Rumgeknutsche, ich find die Stelle mehr als nur einfach unglaublich."

Damit meinte der Blonde also, seinen Kommentar abgegeben zu haben und damit war die Sache für ihn erledigt.

"Ich weiß nicht", kam es von Darren leise. Daniel sah seinem Freund ins Gesicht und stellte überrascht fest, dass dieser errötete. Zum wiederholten Male für diesen Abend wurde eine blonde Augenbraue nach oben gezogen.

"Was meinst du denn damit?"

Darren sah ihn unsicher an und wurde noch eine Spur roter. "Ich... ich war doch noch nie mit einem Mädchen zusammen..." Er sah kurz zum Fernseher und beobachtete, wie die beiden Protagonisten sich in die Arme fielen. "Und ich habe... auch noch nie eine... geküsst...", schloss er dann sein peinliches Geständnis.

Daniel sah ihn perplex an. "Was? Du hast noch nie...?" Darren nickte.

"Verstehe... tja, da hast du aber was verpasst."

"Ich weiß...", entgegnete ihm der Schwarzhaarige schüchtern.

Schweigend wandten die Beiden sich wieder dem Film zu. Hin und wieder nahm Daniel einen Schluck seiner Cola und wunderte sich, warum sein Freund auf einmal so still war. Er zuckte innerlich mit den Schultern. Wenn irgendetwas war, würde er es schon sagen, also brauchte er sich hier nicht den Kopf darüber zu zerbrechen.

Leicht angeödet verfolgte er die Geschehnisse auf dem Bildschirm. OK, er sah jetzt zum 594. Mal, wie Luke Skywalker im letzten Moment seine Freunde vor dieser Riesenschnecke namens "Jabba the Hutt" rettete und es interessierte ihn nicht die Bohne.

Warum ließ er sich nur immer wieder dazu breitschlagen, diesen Schwachsinn zu gucken? Ganz einfach: Weil Darren ihn darum gebeten hatte. Er konnte ihm einfach nichts abschlagen. Ob sich der Andere darüber im Klaren war? Seufz. Hoffentlich nicht.

Daniels mehr oder weniger deprimierender Gedankengang wurde allerdings bald unterbrochen.

"Du, Danny?"

Huch? Den gab es auch noch? Daniel hatte angenommen, er wäre wieder in die unendlichen Weiten des Weltalls verschwunden und hätte ihn hier alleine zurück gelassen. Und dann fing er auch noch an ihn Danny zu nennen. Irgendwas war hier faul.

"Wie ist so ein Kuss eigentlich so?", fragte er unschuldig, wie ein kleines Kind.

Uwahrh... Grusel. Irgendwie machte Darren ihm Angst. Hatte er ihn gerade allen Ernstes gefragt, wie es ist zu küssen??? Was sollte er denn da jetzt antworten? Oder sollte er die Frage lieber ganz ignorieren?

"Hm", brummte er schließlich, nicht in der Laune die äußerst blöde Frage seines Freundes zu beantworten. Hoffentlich hatte Darren kapiert, dass man so etwas nicht einfach erklären konnte.

Und es schien zu klappen. Eine Zeit lang herrschte tatsächlich Ruhe, und die einzigen Geräusche im Raum, kamen vom Fernseher.

Immer diese nervigen Laserschwerter! Huch, nein es waren ja LICHTschwerter! Gut, dass Darren das nicht gehört hatte. Er hätte sich nur wieder aufgeregt. Wie schon erwähnt, bei Star Wars war er hypokritisch...

Wiederum seufzend(Gott war ihm langweilig!), griff Daniel also wieder nach seiner Cola und nahm einen kräftigen Schluck...

"Würdest du mich küssen?"

Nur um sich erst einmal kräftig daran zu verschlucken.

"WAS?!"

Völlig geschockt spuckte er die gesamte Cola jetzt also erstmal wieder aus. "Du willst-du- Das ist doch ein Scherz!!(hoffe ich)"

Darren rutschte nur nervös auf dem Sofa rum. Vorsichtig blickte er in Daniels grüne Augen, und heftete seinen Blick dann wieder schleunigst auf den ach so interessanten Fußboden. Seine Gesichtsfarbe glich der einer überreifen Erdbeere und man hätte meinen können sein Kopf würde jeden Moment aufgrund Blutüberschusses platzen. Aber dem war Gott sei dank nicht so.

Mit glühenden Wangen wartete er also darauf, dass Daniel endlich fertig wurde, den Cola bespritzten Tisch mit einem Küchentuch abzuwischen. Als dieser dann auch so weit war, traute sich Darren wieder, langsam Augenkontakt aufzubauen. Der Film war mittlerweile nebensächlich.

"Ich dachte nur... wenn du's mir schon nicht erklären kannst... kannst du's mir doch zeigen..."

Daniel sah ihn noch immer überrascht an. Dann meinte Dazza das also ernst? Na holla! Da hatte er jetzt wohl ein Problem! Er war doch schließlich sein bester Freund, da konnte er ihn doch nicht einfach...

Und überhaupt, waren sie doch beide Männer (oder Jungs)! Das ging doch nicht! Er

machte den Fehler in Darrens bittende Augen zu sehen. Mist! Wenn das so weiter ging kriegte ihn der Schwarzhaarige tatsächlich noch dazu!

"Ein Kuss als Geburtstagsgeschenk? Bitte!! In 1 ½ Stunden werde ich doch 20! Ich will nicht als 20-Jähriger enden, der noch nicht einmal seinen 1. Kuss hinter sich hat!"

Daniel seufzte. Da hatte der Andere wohl Recht. So ein trauriges Schicksal wollte wohl keiner erleben. Und außerdem: War es bei Mädchen nicht genauso?

Er hatte schon öfter gehört, dass Mädchen mit ihrer besten Freundin küssen übten... Deswegen war seine Ex also so eine gute Küsserin gewesen!

Nein, jetzt nur nicht ablenken lassen! Vor ihm stand schließlich sein bester Freund, der auch noch in kurze Geburtstag hatte, vor ihm und wünschte sich nichts sehnlicher, als endlich seinen 1. Kuss hinter sich zu bringen!

Irgendwie klang das gar nicht mehr so schlimm, wenn man das so darstellte.

Und jetzt setzte er auch noch seinen Dackelblick auf! Scheiße, den konnte er besser, als er schmollen konnte! Und das konnte er schon ziemlich gut... Es half ja alles nichts. Ja, dann würde er ihn halt küssen, verdammt! Wenn er dann zufrieden war!

"Schon gut! Du hast gewonnen!", meinte er dann letztendlich und gab sich geschlagen. Zum X.-Mal ließ er sich dann seufzend auf die Couch fallen und rieb sich die Stirn. Er konnte Darrens Augen geradezu spüren, als der Schwarzhaarige ihn ungläubig anstarrte.

"Echt???", quakte er und seine Augen begannen unmenschlich zu glitzern. Der Blonde winkte ihm nur träge zu und klopfte auf den Platz neben sich.

"Komm her.", meinte er und schwups war Darren neben ihm auf die Couch geplumpst. Erwartungsvoll sah er seinen Freund an.

Dieser schloss nur die Augen und betete zu allen Göttern, die ihm einfielen, dass er nicht mittendrin einen Lachkrampf bekommen würde, da Darren dann 1. ziemlich sauer auf ihn, und was noch schlimmer wäre: ziemlich verletzt sein würde. Daniel zumindest hätte sich nicht gerade gefreut wenn man ihm bei seinem ersten Kuss ins Gesicht gelacht hätte.

Vorsichtig zog er seinen besten Freund also an seinen Schultern zu sich heran und legte seine Lippen ganz langsam auf die seinen. Er hatte erwartet, dass es sich komisch anfühlen würde Darren zu küssen, aber das tat es nicht!

Es führte sich sogar sehr gut an. Und wenn er SEHR dachte, dann meinte er auch SEHR! Darrens Lippen waren unerwartet weich... und... und...

Gott sei dank hatte er die Augen geschlossen! Er hätte Darren jetzt nicht ins Gesicht sehen können, wo er darüber nachdachte, wie gut sich seine Lippen anfühlten. Das war doch nicht normal!

Er wollte sich gerade wieder von ihm lösen, als...

Moment mal! Hatte Darren gerade seinen Mund geöffnet?! Das konnte doch nicht war sein! Und doch ein kleiner Spalt war zwischen seinen Lippen zu fühlen...

Mit dieser Sekunde verlor Daniel endgültig den Verstand und vor allem die Kontrolle. Er intensivte den Kuss und schob Darren seine Zunge in den Mund. Dem wiederum schien das recht wenig auszumachen, denn er fing sofort an, sie anzustupsen.

Dem Blondem lief ein Schauer über den Rücken und er strich seinem Freund

unwillkürlich durch die Haare. Spürte er da gerade ein Kribbeln in der Magengegend? Das war doch...?

Bevor er noch irgendwie weiter darüber nachdachte, löste er sich ruckartig von Darren. Puh, das war knapp! Beinahe hätte er die Kontrolle wirklich total verloren, und er wollte nicht wissen, was dann passiert wäre. Es war ja schon schlimm genug, dass ihm der Kuss SO sehr gefallen hatte, aber dieses Gefühl im Magen? Das war höchst verdächtig!

"Danke...", meinte Darren auf einmal lächelnd. Daniel schluckte. Er sah wirklich irgendwie...süß aus... So mit verwuschelten Haaren und geröteten Wangen... Nahezu...sexy...

Nein, Daniel Jones, das hast du eben nicht gedacht!

Daniel lief knallrot an und schnappte sich schnell ein Stück Schokolade vom Tisch.

"Keine Ursache.", meinte er knapp und widmete sich wieder dem Film. Egal, wie oft er ihn schon gesehen hatte, er war froh, dass er eine Entschuldigung hatte, um Darren nicht ansehen zu müssen.

Dieses Rot auf seinen Wangen, das sich mit jeder verstreichenden Sekunde intensivierte, war ihm äußerst unangenehm. Zum Glück bekam der Schwarzhaarige davon nichts mit.

Er rutschte wieder ein Stück von Daniel weg, krallte sich ein Sofakissen und konzentrierte sich wieder auf den Film.

Beide waren glücklich, dass sie so tun konnten, als wäre nichts passiert, jedoch wussten sie beide, dass sich mit diesem einen Kuss alles verändert hatte. Aber darüber wollten sie jetzt nicht nachdenken. Sie saßen lieber stumm auf der Couch und genossen heimlich die Nähe des Anderen.

Als der Film zu Ende war, waren Beide schließlich eingeschlafen. Dass sie ihre Hände zusammengebracht und die Finger verschränkt hatten, bemerkte keiner von ihnen. Diese Erkenntnis würde wohl noch bis zum Morgen warten müssen.

FIN

[1] Falls ihr "Fluch der Karibik" gesehen habt: Ja, es ist eine Anspielung auf Captain Jack Sparrow ^ . ~

Oh... was für ein Ende... Irgendwie is die Story sappy... nya... *Zahnschmerzenhat* Was soll's. Sollte eigentlich ein Oneshot werden, sieht aber fast so aus, als könnte man dazu noch ein, zwei Pitelchen schreiben... Was meint ihr?